

keiten und fallen doch immer wieder auf die Füße. 's ist just, als ob Sie einen alten Kopf auf jungen Schultern trügen. Das eine Mal ein mutwilliger Bursche, der dem Proviantmeister Pflaumen stiehlt; das andere Mal ein kaltblütiger, verständiger Mann, der einen Teufel von Negerpiraten um den Finger wickelt. Es muß einem sonderbar vorkommen, daß das immer derselbe Junge ist."

### Sechstes Kapitel.

Der „Pfeil“ hatte in dem Kampfe schwer gelitten, da der kommandierende Offizier gefallen und dreizehn Mann tot oder verwundet waren. Wäre die „Calliope“ ihm nicht zu Hilfe gekommen, hätte die „Stella“ den Sieg davongetragen, trotzdem sie ihren Hauptmast verloren hatte; denn der „Pfeil“ war vollständig abgetakelt und hätte nicht von der Stelle segeln können. Kapitän Delmar schickte Zimmerleute und seine besten Matrosen an Bord des Schoners, um dessen Schäden auszubessern, und am nächsten Tage steuerten wir nach Port Royal auf Jamaika, um die Vernichtung des Piratenschiffes zu melden.

Am Morgen schickte Kapitän Delmar nach mir. „Mister Kiene,“ begann er, „da Sie vorläufig keinen Dienst tun können und ich Sie nicht gern müßig sehe, werden Sie jetzt der Seemannskunst einige Aufmerksamkeit schenken. Der Steuermann hat mir versprochen, Ihnen den nötigen Unterricht zu erteilen. Sie können morgen anfangen; ich weise Ihnen zu Ihren Studien den Tisch in der Vorderkajüte an, wo nichts Ihre Aufmerksamkeit ablenkt. Sie können jetzt gehen.“

Ich verbeugte mich und verließ die Kajüte. Auf dem Hauptdeck begegnete mir Bob Groß, dem ich mitteilte, was der Kapitän gesagt hatte.

„Das freut mich, Mister Kiene; 's ist ein Beweis, daß der Kapitän Interesse an Ihnen nimmt. 's wird Ihnen gute Dienste